



Neue Horizonte eröffnen

Das Zentrum für Adipositas-Chirurgie
an den Westküstenkliniken



Referenzzentrum
für Adipositaschirurgie

WKK
Westküstenkliniken



Ausgezeichnet gut ist das Team unseres Referenzzentrums für Adipositas-Chirurgie. Die Arbeit des Zentrums ist von der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie zertifiziert und wird vom Magazin FOCUS empfohlen.



*Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Interessierte,*

*ich freue mich, dass Sie bereits Ihren Weg zu den Westküstenkliniken gefunden
haben oder sich für unsere bariatrische Abteilung interessieren.*

*Wir wollen, dass Sie sich wieder unbeschwert fühlen und bieten Ihnen am Zentrum für
Adipositas-Chirurgie und Bariatrische Medizin eine erstklassige Beratung und Behandlung.*

*Unser Zentrum gehört zu den wenigen Einrichtungen in Deutschland, die von der Deutschen
Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie als Referenzzentrum zertifiziert sind.
Zudem wird es vom FOCUS als qualifizierte Einrichtung empfohlen.*

*Lassen Sie sich von unseren bariatrischen Spezialist*innen auf dem Weg zu einem wieder
guten, beschwerdefreien Leben unterstützen. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam neue
Horizonte eröffnen.*

*Kommen Sie zu uns, vereinbaren Sie einen Termin. Wir laden Sie herzlich ein in das Zentrum
für Adipositas-Chirurgie und Bariatrische Medizin an den Westküstenkliniken in Heide.*

Beste Grüße

Dr. med. Martin Blümke
Medizinischer Geschäftsführer Westküstenkliniken Brunsbüttel und Heide gGmbH

Was ist Adipositas?

Der lateinische Begriff Adipositas bedeutet starkes oder krankhaftes Übergewicht und bezeichnet eine Ernährungs- und Stoffwechselkrankheit.

Adipositas wird seit 1997 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als chronische Krankheit anerkannt. Es wird von einer Adipositas gesprochen, wenn Menschen einen sogenannten Körpermassenindex oder Body-Mass-Index (BMI) über 30 kg/m^2 haben. Der BMI ist allerdings nur ein grober Richtwert.

In Deutschland sind derzeit rund 15 Millionen Menschen von Adipositas betroffen. Die Europäische Adipositas Gesellschaft geht davon aus, dass 2030 mehr als die Hälfte der Bevölkerung Deutschlands adipös sein wird.

Adipositas begünstigt viele weitere Erkrankungen einschließlich Herzinfarkt, Schlaganfall und Krebsleiden und geht so auch mit einer verkürzten Lebenserwartung einher.





Wiebke Buchholz
Fachärztin für Viszeralchirurgie,
Ernährungsmedizin, Klinik für
Viszeral-, Thorax und Gefäß-
chirurgie



Dr. Steffen Krause
Leitender Oberarzt Adipositas-
Chirurgie, Ernährungsmedizin,
Klinik für Viszeral-, Thorax und
Gefäßchirurgie



Prof. Dr. Erik Schlöricke
Chefarzt Klinik für Viszeral-,
Thorax- und Gefäßchirurgie



Dr. Malte Noack
Viszeralchirurg, Klinik für Viszeral-,
Thorax- und Gefäßchirurgie

Unser Expert*innen-Team

Der Bereich der Adipositas-Chirurgie wird seit Januar 2017 von Dr. Steffen Krause geleitet. Als Viszeralchirurg und Ernährungsmediziner verfügt Dr. Krause über eine mehr als 20-jährige Expertise in dem speziellen Bereich der bariatrischen Chirurgie.

Mit im Team ist seit Anfang 2017 Wiebke Buchholz, ebenfalls Viszeralchirurgin und Ernährungsmedizinerin. Frau Buchholz und Dr. Krause vertreten sich gegenseitig und leiten fachlich das multidisziplinäre Team. Weiterhin im Team sind auch Prof. Dr. Erik Schlöricke, Chefarzt der Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, sowie Dr. Malte Noack, Viszeralchirurg der Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie des WKK Heide.

Das Adipositaszentrum der WKK selbst ist seit 2020 von der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie als Referenzzentrum für Adipositas-Chirurgie zertifiziert. Es wird zudem auf der nationalen FOCUS-Klinikliste empfohlen.



Das Team

Das Team des Adipositas-Zentrums ist hoch motiviert und möchte sich gemeinsam mit den stark übergewichtigen Patient*innen auf den Weg zu einer verbesserten Gesundheit machen.

In dem eingespielten Kern-Team um Dr. Steffen Krause und Wiebke Buchholz arbeiten Ernährungswissenschaftler*innen, Psycholog*innen und Bewegungstherapeut*innen eng zusammen. Hinzu kommt die sehr enge Zusammenarbeit mit allen medizinischen Fachbereichen im Haus sowie mit den niedergelassenen Ärzt*innen regional und auch überregional.

Aus diesem großen Team heraus bietet das Adipositaszentrum schließlich auch Kurse und Programme an, die sowohl vor und nach einer bariatrischen Operation als auch anstelle einer solchen zur Anwendung kommen.

” *Adipositas ist nicht Schuld,
sondern Schicksal.*“

— Dr. Steffen Krause

Die Bariatrie ist ein fachübergreifendes Spezialgebiet der Medizin, das sich mit der Behandlung, Vorbeugung, Epidemiologie und den Ursachen von Übergewicht und besonders der Adipositas beschäftigt.

Der interdisziplinäre Charakter wird an den Westküstenkliniken in enger Zusammenarbeit der bestehenden medizinischen Fachbereiche im Haus und mit den niedergelassenen Ärzt*innen aus der Region umgesetzt.

Die Adipositas-Chirurgie versteht sich hierbei als ein Bestandteil der Bariatrischen Medizin.

*Es wird aber erst operiert, wenn die bisherigen
Therapieversuche erfolglos waren und bleiben.
Der bariatrische Eingriff ist immer die ‚Ultima Ratio‘
und kommt erst dann zum Einsatz, wenn bisherige
Gewichtsreduktionsversuche erfolglos blieben.“*

— Dr. Steffen Krause

Operative Verfahren der Adipositas-Chirurgie

Restriktive Techniken

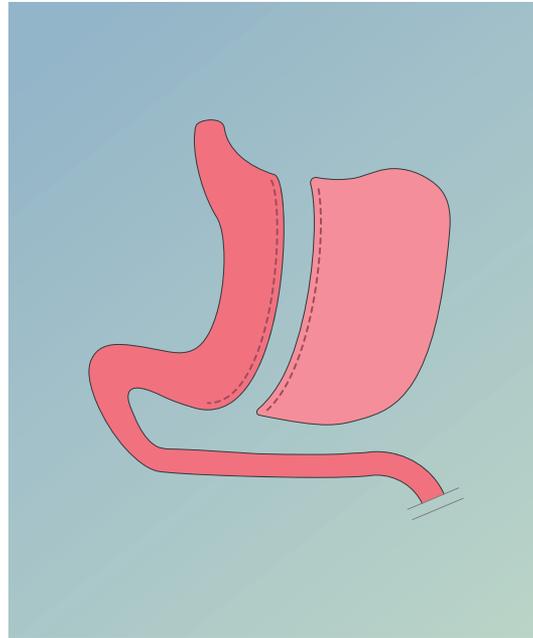
Das Ziel der restriktiven Operationsmethode ist es, das Fassungsvermögen des Magens zu verringern. Der Magen ist dann schneller gefüllt und nimmt weniger Nahrung auf. Beispiele hierfür sind Schlauchmagen- und Magenband-Operationen.

Bypass-Techniken

Bei Bypass-Operationen wird ein Teil des Verdauungstraktes umgangen und so die Nährstoffaufnahme eingeschränkt. Zusätzlich greift auch hier noch eine gewisse Restriktion durch den sehr kleinen Pouch (Vormagen), an den der Dünndarm angeschlossen wird.

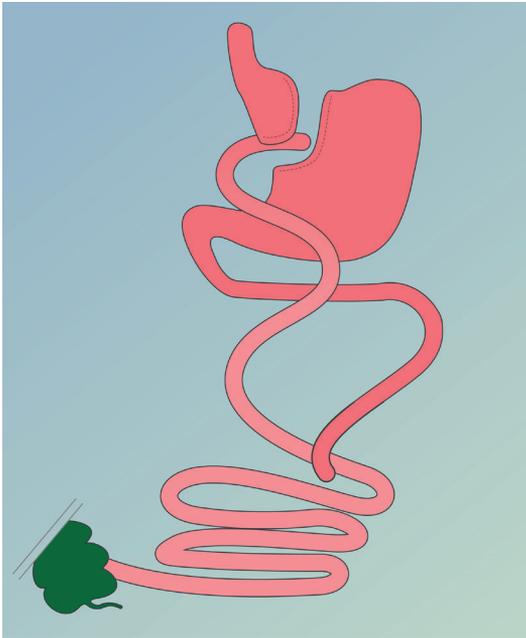
Plastische Chirurgie

Wiederherstellungs-Eingriffe nach drastischer Gewichtsreduktion sind integraler Bestandteil unseres Zentrums. Diese Operationen umfassen das gesamte Spektrum der plastisch-kosmetischen Korrekturchirurgie und gehören zu einem ganzheitlichen Therapieansatz gegen krankhaftes Übergewicht.



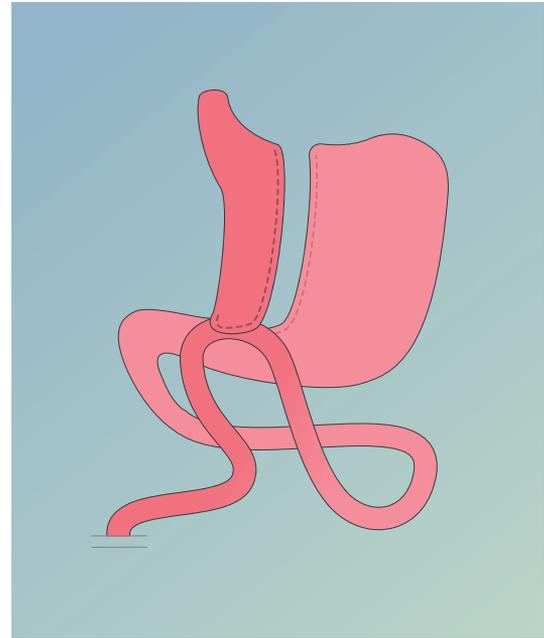
Schlauchmagen

Bei der operativen Anlage eines Magenschlauches wird ein großer Teil des Magens entfernt und so ein schlauchförmiger Rest-Magen hergestellt. Diese Operationsform stellt eine echte und somit unwider-
rflische Magenverkleinerung dar.



Roux-Y-Magenbypass

Der klassische Roux-Y-Magenbypass vermindert die Essmenge durch Bildung eines sehr kleinen Vormagens. Dieser wird dann direkt mit dem Dünndarm verbunden, was durch die Umleitung um den Restmagen und ersten Dünndarmabschnitt zusätzlich zu einer verringerten Aufnahme von Nährstoffen in den Körper führt.



Omegaloop-Magenbypass

Der sogenannte Mini Gastric Bypass ist eine vereinfachte Form des Roux-Y-Bypasses und vereinigt dessen Vorteile mit gleichzeitig etwas geringerem Risikopotenzial. Er kommt wie dieser meist bei Patient*innen mit einem Body-Mass-Index von deutlich über 40 kg/m² oder einem Diabetes mellitus zur Anwendung.



Unsere Sprechstunden

Wir bieten neben der Adipositas-Sprechstunde auch Sprechstunden für die Bereiche Oecotrophologie (Ernährungswissenschaft), Verhaltenspsychologie, Bewegungstherapie sowie die plastisch-rekonstruktive Chirurgie an.

Erkundigen Sie sich nach unseren Angeboten und vereinbaren Sie gerne Termine für unsere Sprechstunden unter [04 81 / 785 4252](tel:04817854252) (mit AB).

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail an:
adipositas@wkk-hei.de.

Die Sprechstunden finden in den Räumen des Sprechstundenbereiches E0 (Haus E) statt.



Referenzzentrum
für Adipositaschirurgie

Westküstenkliniken Brunsbüttel und Heide gGmbH
Esmarchstraße 50
25746 Heide
www.westkuestenkliniken.de

Besuchen Sie uns auch auf: 

WKK
Westküstenkliniken